

NEWSLETTER 09/07

der Gleichstellungsbeauftragten der

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

ZfH
ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND
QUALITÄTSENTWICKLUNG
Frauenförderung /
Gender Mainstreaming

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

zum Jahresende erreicht Sie/Euch der aktuelle Newsletter 09/07. Wir haben wieder interessante Informationen, Berichte, Veranstaltungsankündigungen und Publikationshinweise zusammengestellt.

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihr/Euer Interesse an unserer Arbeit und für Ihre/Eure Unterstützung und wünschen schöne, erholsame Festtage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Ihre/Eure Ingrid Fitzek, das Team des Gleichstellungsbüros sowie das Team des Geschäftsbereichs Frauenförderung/Gender Mainstreaming im Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)

Inhalt

- 1. INFORMATIONEN DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN**
- 2. NEUES AUS DEM ZfH, GESCHÄFTSBEREICH FRAUENFÖRDERUNG / GENDERMAINSTREAMING**
- 3. UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN**
- 4. QUERBEET**
- 5. PUBLIKATIONEN**
- 6. VERANSTALTUNGEN**

Informationen der Gleichstellungsbeauftragten

❖ Einladung zur Frauenversammlung an der Universität Duisburg-Essen

Die Gleichstellungsbeauftragte lädt alle Mitarbeiterinnen der Universität Duisburg-Essen zur Frauenversammlung ein. Erstmals wird die Frauenversammlung an beiden Campi der Universität Duisburg-Essen stattfinden:

Campus Duisburg: 22.01.2008 von 10:00 – 12:00 Uhr

Campus Essen: 24.01.2008 von 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere Informationen zum genauen Ort und zu den Themen der Frauenversammlung geben wir Ihnen in Kürze bekannt. Für die Versammlung wird Dienstbefreiung beantragt.

Wir freuen uns über Ihre/Eure Teilnahme.

Kontakt:

Büro der Gleichstellungsbeauftragten

Tel.: +49 - 2 01 / 183 - 40 14

E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@uni-due.de

Internet: <http://www.uni-due.de/gleichstellungsbeauftragte>

❖ Online-Broschüre „Studieren mit Kind“ an der Universität Duisburg-Essen veröffentlicht

Wo beantrage ich Kindergeld? Kann ich ein Urlaubssemester einlegen? Welche weitere Unterstützung gibt es sonst noch für studierende Eltern? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Online-Broschüre „Studieren mit Kind an der Universität Duisburg-Essen“. Die dort aufgeführten Tipps und Hinweise sollen dazu beitragen, das Leben mit Kind(ern) im Universitätsalltag zu erleichtern.

Die Informationsbroschüre kann auf der Homepage des Elternservicebüros unter www.uni-due.de/studium_und_kind abgerufen werden.

❖ Neues Angebot des Elternservices

Am 9. und 10. November 2007 fand am Campus Essen in Kooperation des Elternservices und der katholischen Familienbildungsstätte eine Babysitterschulung statt. Daran nahmen pädagogisch interessierte Studierende aus Essen und Duisburg teil. Sie schlossen die zweitägige Veranstaltung mit einem so genannten „Babysitterdiplom“ ab. Die Studierenden stehen nun als Babysitter bei Betreuungsgenüssen den Studierenden und MitarbeiterInnen der Hochschule zur Verfügung. Ob kurzfristige Noteinsätze oder regelmäßige Betreuung, der Elternservice vermittelt den Kontakt zu den geschulten Babysittern.

Kontakt: Claudia Kippschull (Tel.: 0201/183-4249), Nina Abedini (Tel.: 0201/183-3291)

❖ **Weihnachtsfeier der außerhäuslichen Tagespflegestelle DU-E-KIDS**

Am Donnerstag den 06.12.2007 fand ab 15 Uhr im Senatsaal des Mercatorhauses auf dem Campus Duisburg eine Weihnachtsfeier für die Eltern, Kinder und Betreuerinnen der außerhäuslichen Tagespflegestelle DU-E-KIDS statt. Eingeladen waren auch die Kinder mit ihren Eltern, die bereits die Betreuungsstelle verlassen haben, da sie in den Regelkindergarten gekommen sind sowie die Eltern, die sich für einen Platz in der Betreuung interessieren.

Es bestand in einer gemütlichen Runde die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme und zum Informationsaustausch mit den anderen Eltern. Die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte, Elke Währisch-Große überbrachte als Geschenk eine Puppe für die Betreuungsstelle.

Neues aus dem ZfH, Frauenförderung / Gendermainstreaming

❖ **Karriere-Tag - Diversity als Erfolgsfaktor für Bewerberinnen und Organisationen am 25. Januar 2008 im Gerhard-Mercator-Haus der Universität Duisburg-Essen am Campus Duisburg**

Der Karriere-Tag richtet sich vor allem an die Mentees und Mentorinnen der Linie „Mentoring Gender & Diversity“. Im Rahmen eines Kompakt-Workshops sollen zunächst praxisnahe Informationen zum beruflichen Ein- und Aufstieg vermittelt werden sowie individuelle Bewerbungs- und Karriereberatungen erfolgen. Im Anschluss daran findet für die Mentees und Mentorinnen der aktuellen Diversity-Mentoring-Linie eine Zwischenevaluation statt. Ab 18:00 Uhr gibt es eine Gesprächsrunde mit Expertinnen zum Thema „Diversity als Erfolgsfaktor?“. Die anschließende Diskussion soll in einen gemeinsamen feierlichen informellen Ausklang münden.

Um Anmeldung bis zum 21.01.2008 wird unbedingt gebeten. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie bei den Ansprechpartnerinnen des Mentoringprogramms.

Ansprechpartnerinnen:

Hiam Tarzi, Tel.: 0203/379-1034, e-mail: hiam.tarzi@uni-due.de

Karola Wolff-Bendik, Tel.: 0203/379-2288, e-mail: karola.wolff-bendik@uni-due.de

❖ **Abschluss von MentoDue 2006**

Nach dem im Frühjahr bereits die fachspezifische Mentoring-Linie *NatIngMent 2006* - für Studentinnen und Absolventinnen der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächer - nach 12-monatiger Laufzeit endete, hatten nun im November die Teilnehmerinnen der interdisziplinären Mentoring-Linie *MentoDue 2006* ihre Abschlussveranstaltung.

Durch die Vermittlung einer Mentorin aus der Wirtschaft oder dem universitären Bereich hatten die Studentinnen und Absolventinnen der Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften Gelegenheit Fragen rund um das Studium, den Berufseinstieg oder den weiteren

beruflichen Werdegang - auch in Bezug auf eine wissenschaftliche Karriere - zu klären. Daneben waren Strukturen und Abläufe in Organisationen, aber auch Themen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein zentrales Thema.

In einem begleitenden Seminarprogramm wurden darüber hinaus fachübergreifende Schlüsselqualifikationen vermittelt und Karrierethemen behandelt. Nicht zuletzt hierbei konnten neue Kontakte zu Frauen der eigenen oder anderer Disziplinen geknüpft werden, was von den Mentees im Rahmen der Abschlussbilanzierung noch einmal besonders hervorgehoben wurde.

Da die Mentees durch den Austausch mit einer berufserfahrenen Fachfrau sehr profitiert haben und es letzteren Spaß gemacht hat, ihr Wissen an die Nachwuchskräfte weiterzugeben, wollen die meisten Mentoring-Paare auch nach dem offiziellen Ende weiter in Kontakt bleiben.

Weitere Informationen zur Teilnahme an einem Mentoring-Programm finden Sie unter www.uni-due.de/zfh/gender. Hier werden Sie in Kürze auch den Evaluationsbericht der Mentoring-Linie *NatIngMent* herunterladen können.

Kontakt: Dr. Anette Schönborn, Tel. 0203 – 379-1432, anette.schoenborn@uni-due.de .

❖ Erfolgreicher Themenabend „Zuwanderinnen und ihre Karrieren“



„Zuwanderinnen und ihre Karrieren - erfolgreich arbeiten mit zwei Kulturen“ war der Titel des Themenabends, zu dem am 20.11.2007 der Geschäftsbereich Frauenförderung & Gender Mainstreaming eingeladen hatte. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des durch das Land NRW und die EU geförderten Projektes „Mentoring Gender & Diversity“ organisiert. So vielfältig wie der Titel des Themenabends es versprach, war auch die Zusammensetzung der insgesamt 25 Teilnehmerinnen. Es waren sowohl die verschiedensten Fachbereiche (Bau-, Ingenieur-, Bildungs-, Wirtschafts-, Gesellschafts- und Geisteswissenschaften) als auch die unterschiedlichsten Nationalitäten (türkisch, griechisch, tschechisch, polnisch, afghanisch, chinesisches und deutsch) und Altersgruppen vertreten. Dieser Abend sollte für die Studentinnen und Absolventinnen mit Migrationshintergrund einen Rahmen schaffen, in dem sie mit möglichen Vorbildern für ihre Berufswegplanung ins Gespräch kommen. Den drei Expertinnen Frau Prof. Dr. Maria Dietzel-Papakyriakou (Professorin in den Bildungswissenschaften), Frau Asli Sevindim (WDR-Moderatorin) und Frau Dr. Veronika Ustohalova (in der Industrie tätige Ingenieurwissenschaftlerin) gelang es durch ihre bildreichen und lebendigen Darstellungen ihrer individuellen Biografien die Teilnehmerinnen mitzureißen. Im Plenum sowie beim anschließenden informellen Teil des Abends kam es zu angeregten Diskussionen über die mit der Interkulturalität verbundene Chancen und Herausforderungen im Hinblick auf die Karriere. Auch wenn ein Abend noch längst nicht ausreicht, um das Thema erschöpfend zu behandeln, konnten doch bereits zahlreiche Impulse gesetzt und Kontakte geknüpft werden.

Kontakt:

Dipl.-Päd. Hiam Tarzi (Tel.: 0203/379-1034)

hiam.tarzi@uni-due.de

Karola Wolff-Bendik, M.A. (Tel.: 0203/379-2288)

karola.wolff-bendik@uni-due.de

❖ **Einladung des Meduse-Vereins**

Der Meduse-Verein geht erfolgreich ins vierte Jahr! Durch die Ideen und das Engagement der Mitgliedsfrauen konnten wir unser Angebot umfangreich gestalten und immer wieder Neues umsetzen.

Aus diesem Grunde möchten wir uns mit einem "Dankeschön-Menü" für die Unterstützung und für die Mitgliedstreue bedanken. Dazu laden wir die Mitgliedsfrauen herzlich zu einem italienischen Abend am Freitag, 11. Januar 2008 um 19:00 Uhr im *Da Maruzella* Klörenstraße 18, Oberhausen ein.

Sie können sich bei dem Menü überraschen lassen! Es ist für jede - auch für Vegetarierinnen - reichlich Auswahl dabei!

Wir freuen uns, wenn Sie sich als Mitgliedsfrau diesen Termin für das kommende Jahr bereits vormerken könnten.

Bis dahin wünschen wir Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008

Das Meduse-Vereins-Team

Universität Duisburg-Essen

❖ **Die Bundesweite Sommeruniversität ist ausgezeichnete „Ort der Ideen 2008“**

Auch die Bundesweite Sommeruniversität für Frauen in Natur- und Ingenieurwissenschaften – kurz S.U.N.I. - , die das Akademische Beratungs-Zentrum im Jahr 2008 durchführen wird, ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Damit gibt es an der UDE bereits zwei ausgezeichnete Projekte, die Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“ sind, welche im Rahmen der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ von der Bundesregierung und der Deutschen Wirtschaft unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler durchgeführt wird.

Bei dem Wettbewerb ging es um „Orte“ im übertragenden Sinne, an denen zukunftsweisende Ideen umgesetzt werden. Die S.U.N.I., die konzeptionell an der ehemaligen Universität-Gesamthochschule Duisburg entwickelt und später bis 2006 im Fachbereich Bildungswissenschaften der UDE verantwortet wurde, bietet jeden Sommer seit 1995 eine Woche lang ein einmaliges Forum für die gezielte Studien- und Berufswahlorientierung junger Frauen in den

Natur- und Ingenieurwissenschaften und leistet einen Beitrag zur Nachwuchsförderung in zukunftssträchtigen Berufsbereichen.

Die Teilnehmerinnen bekommen hier die Möglichkeit, in speziellen Veranstaltungen den Uni-versitätsalltag zu erleben und die Arbeitsfelder in Naturwissenschaft und Technik kennen zu lernen, um auf diese Weise eine Unterstützung für den Studien- und Berufsfindungsprozess zu erhalten.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der S.U.N.I.:

<http://www.uni-duisburg-essen.de/abz/sommeruni/>

❖ **Mercatorprofessur: Hanan Ashrawi**

Am 29.01.2008 hält Hanan Ashrawi, die diesjährige Inhaberin der Mercator-Professur ihren zweiten öffentlichen Vortrag an der Universität Duisburg-Essen zum Thema „Internal, Regional and Global Contexts for Peace in Palestine“. Der Veranstaltungsort ist das Audimax am Campus Essen, Beginn ist um 18 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Querbeet

❖ **Pakt für Forschung und Innovation: Nur langsame Fortschritte bei der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Wissenschaft**

Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung hat am 19. November 2007 zusammen mit den Vorständen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, der Max-Planck-Gesellschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft, der Leibniz-Gemeinschaft sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine erste forschungspolitische Bewertung der Ergebnisse des Paktes für Forschung und Innovation vorgenommen. Die Chancengleichheit und Teilhabe von Frauen in der Wissenschaft ist ebenfalls Gegenstand des Monitoring-Berichtes des Paktes für Forschung und Innovation 2007: Hier heißt es:

"Die Bemühungen der Wissenschaftsorganisationen, Frauen in Wissenschaft und Forschung verstärkt zu fördern und insbesondere Maßnahmen zur Anhebung des Anteils von Frauen an Leitungspositionen in der Wissenschaft zu ergreifen, sind anzuerkennen. Gleichwohl ist zu konstatieren, dass das wissenschaftliche und wirtschaftliche Potenzial, das Wissenschaftlerinnen darstellen, nicht ausgeschöpft wird. Frauen sind auf anspruchsvollen Ebenen des Wissenschaftssystems deutlich unterrepräsentiert.

Die Wissenschaftsorganisationen werden ermutigt, die in ihrer gemeinsamen Erklärung 'Offensive für Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern' beschriebenen Ziele und Maßnahmen mit großer Anstrengung und unter Berücksichtigung der Situationsanalyse und der Handlungsempfehlungen des Wissenschaftsrates zu verfolgen."

Der Monitoring-Bericht 2007 ist auf der Homepage der BLK abrufbar:

http://www.blk-info.de/fileadmin/Papers/pakt_fuer_forschung_monitoring_2007.pdf

Hier finden Sie auf S. 18 Daten zur Anzahl und zum Anteil der Frauen in Führungspositionen. Weitere Informationen: <http://www.blk-info.de/fileadmin/Pressemitteilungen/pm2007-12.pdf>

❖ **Professorinnen-Programm aufgelegt**

Bund und Länder haben in einer Sitzung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) am 19.11.2007 ein gemeinsames Professorinnenprogramm vereinbart und werden hierfür in den nächsten fünf Jahren 150 Millionen Euro bereitstellen.

Bundesforschungsministerin Dr. Annette Schavan betonte die herausragende Bedeutung des Programms für die deutsche Wissenschaftslandschaft: "Hochqualifizierte und talentierte Wissenschaftlerinnen gehören in die Spitzenpositionen von Wissenschaft und Forschung. Mit dem Professorinnenprogramm gelingt es, die Anzahl von Frauen auf Professuren deutlich zu erhöhen und dem weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs Leitbilder für die eigene Karriere zur Verfügung zu stellen."

Der BLK-Vorsitzende Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner: "Ich begrüße das Professorinnenprogramm der BLK ganz außerordentlich. Es ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der Wissenschaftsratsempfehlungen 'Chancengleichheit von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen' vom Juli 2007 und unterstützt die Offensive für Chancengleichheit von DFG, FhG, HGF, MPG und Leibniz-Gemeinschaft."

Ziel des Professorinnenprogramms ist es, die Gleichstellungsaktivitäten von Hochschulen zu verstärken und die Anteile von Frauen in Spitzenfunktionen der Hochschulen zu steigern. Die gleichberechtigte Partizipation von Frauen im Wissenschaftssystem ist nicht nur ein Gebot der Chancengleichheit, sondern erhöht auch das Kreativitäts- und Innovationspotenzial in der Wissenschaft. Die Notwendigkeit der Erschließung aller Potenziale ergibt sich nicht zuletzt auch aus der demographischen Entwicklung. Obwohl die Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem schon seit vielen Jahren Gegenstand von Maßnahmen von Bund und Ländern ist, besteht weiterhin dringender Handlungsbedarf.

Aus dem Programm können schon ab dem Jahre 2008 bis zu 200 Professuren finanziert werden. Gedacht ist dabei an eine Anschubfinanzierung von fünf Jahren für - vornehmlich vorgezogene - Berufungen von Frauen auf unbefristete W2- und W3-Stellen; aber auch die Finanzierung der Berufungen von Frauen auf eine freie Professur (Regelberufung) ist möglich.

Voraussetzung für die Förderung ist die positive Begutachtung des Gleichstellungskonzepts der sich bewerbenden Hochschule. Die Begutachtung wird durch ein externes ExpertInnen-gremium aus Wissenschaft, Forschung und Hochschulmanagement erfolgen.

Bei positiver Bewertung des Professorinnenprogramms im Jahre 2011 durch die Nachfolgeorganisation der BLK, also die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK), besteht die Möglichkeit der Fortschreibung des Programms.

Quelle: <http://www.blk-info.de/fileadmin/Pressemitteilungen/pm2007-18.pdf>

Der Text des Bund-Länder-Programms wird in Kürze auf der Webseite der BLK veröffentlicht: <http://www.blk-bonn.de>

Publikationen

❖ Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten - Zweite Fortschreibung erschienen.

Das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS erstellt seit 2003 in einem zweijährigen Rhythmus ein bundesweites Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten mit dem Ziel, die Leistungen von Hochschulen im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern nach quantitativen Indikatoren zu vergleichen. Das Ranking beruht auf quantitativen Daten aus dem Jahr 2005. Bewertet werden die Hochschulen und Länder in den Bereichen Studierende, Promotionen, Habilitationen; wissenschaftliches und künstlerisches Personal und Professuren. Berücksichtigt werden auch Veränderungen im Zeitverlauf beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und bei den Professuren

Erstmals werden auch die Ergebnisse einer Befragung zu Ressourcen für Gleichstellung und zu Organisationskultur präsentiert.

Die Universität Duisburg-Essen hat sich im Gesamt-Ranking gegenüber der ersten Fortschreibung leicht verbessert, belegt aber nach wie vor nur einen Platz im Mittelfeld. Ansporn für die Hochschule, ihre Maßnahmen und Anstrengungen im Bereich der Gleichstellung fortzuführen und weiter auszubauen.

Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten - Zweite Fortschreibung (cews.publik.no10), Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS, Bonn Dezember 2007.

Die Druckfassung des Rankings ist zu beziehen über:

GESIS - IZ, Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS,
Dreizehnmorgenweg 42, 53175 Bonn,
Tel.: 0228/2281-520, Fax: 0228/2281-550, order@cews.org

Sie können das Ranking von den Internetseiten des CEWS herunterladen. Dort finden Sie auch ausführliche Informationen zur Datenerhebung und Indikatorenbildung.

http://www.cews.org/informationpool/files/1638/de/cews_ranking2007_WEB.pdf

Veranstaltungen

❖ Vortrag: Chancen und Blockaden einer geschlechtergerechten Schule - Rolle der Lehrkräfte und Forderungen an ihre Ausbildung in Bochum

Im Rahmen des Bochumer Dialogs zur Lehrerbildung wird Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland, die führende Forscherin in Bezug auf Schule und Geschlecht, über die Gestaltungsprozesse einer geschlechtergerechten Schule referieren. Dies beinhaltet in vielfacher Hinsicht noch ungelöste Fragen: So sind die Zielsetzungen in der Regel eher abstrakte, die mit Begriffen wie Mädchenförderung oder Jungenarbeit verbunden werden. Welche besondere Bedeutung kommt Lehrerinnen und Lehrern als Scharnier in diesen Prozessen zu?

Die Veranstaltung findet am 10. Januar 2008 um 16 Uhr 15 im Gebäude der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen, Königsallee 67, 44789 Bochum statt.

Der Bochumer Dialog wird vom Zentrum für Lehrerbildung an der Ruhr-Universität Bochum und den Arbeitgeberverbänden Ruhr/Westfalen durchgeführt. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zfl/>

❖ **Jahrestagung 2008 des Netzwerks Frauenforschung NRW: Die F-Frage - Frauen, Feminismus, Forschung.**

Anlass für die Wahl dieses ebenso aktuellen wie (immer noch) kontrovers diskutierten Themas ist das 25-jährige Bestehen der Zeitschrift für Frauenforschung & Geschlechterstudien. Begründet von der Leiterin des damaligen Instituts "Frau und Gesellschaft", Prof. Dr. Rita Süßmuth, wird die Zeitschrift inzwischen von der Koordinationsstelle Netzwerk Frauenforschung redaktionell betreut.

Neben der Begründerin der Zeitschrift, Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth, werden Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Generationen und aus unterschiedlichen Kontexten - Prof. Dr. Doris Lucke, PD Dr. Paula Villa, Dr. Dr. Slawomira Walczewska, Barış Ceyhan und Marijke Looman - ihre Sicht auf die Frauen- und Geschlechterfrage in Hochschule und Wissenschaft darstellen.

Die Tagung findet am 18.01.2008 von 9:00 – 16:00 Uhr an der Universität Dortmund statt. Das detaillierte Programm finden Sie hier:

[www.netzwerk-frauenforschung.nrw.de/download/programm_die_f-frage - frauen feminismus forschung.pdf](http://www.netzwerk-frauenforschung.nrw.de/download/programm_die_f-frage_-_frauen_feminismus_forschung.pdf)

Impressum:

Herausgeberin:

Büro der Gleichstellungsbeauftragten Universität Duisburg-Essen, Dezember 2007

Redaktionsadresse

Universitätsstraße 12, 45141 Essen

Fon: 0201/183-4261 Fax: 0201/183-4013

Wir freuen uns über Anregungen oder Kommentare:

E-Mail: lisa.mense@zv.uni-due.de URL: <http://www.uni-due.de/gleichstellungsbeauftragte/>

Alle Angaben, speziell URL-Adressen, sind ohne Gewähr.